



anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.148: Februar 2011 bis April 2011



7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche

HERZLICHE EINLADUNG!!!

10. Februar 18:00 Uhr

Gemeindeversammlung

„Bauvorhaben Gemeindehaus“

siehe auch S. 16!

Inhalte und Impressum

anstoß Nr. 148

Februar 2011 – April 2011

Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

Themen	Seite	Verfasser/-in
Wort des Pfarrers	3	Peter Neubert
30 Jahre Männerwanderung	4-5	Herbert Weber
Passion	6	Peter Neubert
Männerwanderung 2011	7	Ralf Seeber
33. Evangelischer Kirchentag	8-9	Peter Neubert
Eine jüdische Anekdote	9	Gustav Pechtold
Gottesdienst am Samstagabend	10	Günter Menninger
Leserbrief: Kirchenputz	11	Barbara Schmedding
Fair trinken!	12	Barbara Schmedding
Musik im Gemeindehaus/Gottesdiensthinweise	13	Evangelisches Pfarramt
Gottesdienste	14-15	Peter Neubert
Veranstaltungshinweise	16	Evangelisches Pfarramt
Für Kinder	17	Evangelisches Pfarramt
Kinderbibeltag	18	Herbert Weber
Hannah ist da! / Kerzenfenster	19	Lin Schmidt/Peter Neubert
Frauenfrühstück / Ökumenisches Fastenessen	20	B. Schmedding/Peter Neubert
ACK Miltenberg	21	Peter Neubert
Gabenstatistik	22-24	Peter Neubert
Aus der Gemeinde	24-25	Evangelisches Pfarramt
Kirchenchor/Termine Tageswanderung	26	Peter Neubert/Gustav Pechtold
Konfirmandenstunde	27	Lisa und Kristina

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg
V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Neubert
Redaktion: Günter Menninger, Gustav Pechtold,
Barbara Trübendörfer-Schmedding, Herbert Weber
Gestaltung: Petra Bauer, Gerd Bauer
Druck: Klein & Hiese, Klingenberg
Beiträge per e-Mail an: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden für den Druck des Gemeindebriefes** auf das Konto der Gemeinde,
Stichwort „anstoß“.

Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro Miltenberg:

Sekretärin Britta Ludwig

Obere Walldürner Str. 4, 63897 Miltenberg,

Telefon 09371/3161, Fax: 3210

E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de

http://www.evkirche-miltenberg.de

Bürozeiten:

Di 14:00 - 18:00 Uhr

Mi 09:00 - 13:00 Uhr

Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Peter Neubert

Obere Walldürner Str.1, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/3161

Messnerin und Hausmeisterin:

Anneliese Günther, Telefon 09371/6508079

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Brigitte Wenninger, Telefon 09371/6331

Telefon im Gemeindehaus:

0151/12949243

Girokonto der Gemeinde:

Nr. 15156 Raiffeisen-Volksbank Miltenberg (BLZ 796 900 00)





Liebe Gemeinde,

auch ein Pfarrer geht mit bestimmten Vorsätzen für seine Gemeinde ins Neue Jahr: Die Gottesdienste sollen (noch) besser besucht werden, die Gaben und Kollekten bleiben auf hohem Niveau, das Kirchgeld wird von mehr als 1/3 der Mitglieder gezahlt (vgl. die Gemeindestatistik S. 22-24) die Zahl der Austritte soll zurück gehen, die der Eintritte wachsen.

Doch das sind statistisch messbare Größen. Dahinter stehen die eigentlichen, schwerer zu überprüfenden Ziele und Wünsche: Gottesdienstbesucher sollen echte Gemeinschaft (mit Gott und miteinander) erleben; Gebete, Lesungen und Predigten berühren die Herzen; Menschen erleben in unserer Kirche Gott als persönlichen Heiland und Erlöser; Jugendliche finden Singen und Beten „cool“ und


werden aktiv, evangelische und auch andere Christen fühlen sich im Glauben gestärkt und getröstet, ob sie nun aus Miltenberg, Bürgstadt, Eichenbühl, Neunkirchen oder Kirschfurt kommen. Die Johanneskirche und das Gemeindehaus sind Orte, an denen Menschen jeden Alters Freude, Freiheit und Geborgenheit erfahren.

Ob das alles gelingt und sich erfüllt, steht Gott sei Dank nicht in meiner oder unserer Hand. Es ist Gott selbst, der seine Kirche, seine Gemeinde baut und mit Leben erfüllt. Und er tut das auch – immer wieder und wohl öfter, als wir es merken.

Aber Menschen braucht es dazu schon, Menschen, die haupt- und ehrenamtlich das Leben unserer Kirchengemeinde gestalten. Und deshalb ist mein größter Wunsch, dass sich 2011 neue Mitarbeiter finden, die mitbauen am Leben der Gemeinde Gottes, die sich selbst als lebendige Steine zu einem geistigen Haus erbauen lassen (vergl. 1 Petr 2,4).

Wenn Sie dazu Lust haben, oder frommer gesagt: einen Ruf verspüren, dann sprechen Sie mich doch einfach an. Ich freue mich drauf.

Ihr Pfarrer



30 Jahre Männerwanderung

30 Jahre ökumenische Miltenberger Männerwanderung

Beinah einzigartig ist sie: Die ökumenische Männerwandergruppe unter dem Dach unserer evangelischen

Gemeinde!

Die Teilnehmer sind Männer unterschiedlicher Konfessionen, Alters- und Berufsgruppen, die aus Miltenberg und benachbarten Orten sich seit nunmehr 30 Jahren zusammenfinden, um verschiedene

Regionen zu erwandern und zu erkunden. Am Sonntag, den 31.10.2010 feierten sie mit einem Festgottesdienst in der Johanneskirche ihr Jubiläum.

Wandern ist mehr, als nur eine Strecke von A nach B zu laufen. Vielmehr ist es das gemeinsam erlebte Gehen – mal schweigsam und auf die Natur lauschend, mal miteinander im vertieften Gespräch, wobei auch das eine oder andere Problem thematisiert werden kann. Während der drei Wandertage gehören die morgendli-

chen Andachten - entweder in Form von biblischen Lesungen oder Meditationen, ob in einer Kirche am Wegesrand oder an einem idyllischen Platz unter freiem Himmel, zum Selbstverständnis gelebten Glaubens.



So wird den Teilnehmern auch Nachdenkens-Wertes mit auf den Weg gegeben. Es ist schon etwas sehr Besonderes, dass sich über diesen langen Zeitraum diese Wandergruppe aus unterschiedlichen Generationen und Konfessionen entwickelt, verstanden und schätzen gelernt hat. Sehr belebend war und ist es bis heute, dass immer wieder neue Männer den Anschluss zu der bis zu 40-köpfigen Gruppe gesucht und gefunden haben.

30 Jahre Männerwanderung

Besonders haben Gustav Pechtold und Dekan i.R. Siegfried Henkel sich um die Gründung und den Fortbestand der Männerwanderungen verdient gemacht. 27 Jahre lang hat G. Pechtold die Wanderungen sowohl eindrucksvoll organisiert und vorbereitet als auch für die Nachwelt dokumentiert. Zu seiner Entlastung haben seit einiger Zeit ein Leitungsteam mit Ralf Seeber, Friedbert Suffel, Günter Menninger und Kurt Schüßler die Aufgaben übernommen.

Die Predigt des Festgottesdienstes hielt Dekan i.R. Siegfried Henkel. Pfarrer Peter Neubert würdigte die Einzigartigkeit der Männerwandergruppe und dankte ins Besondere den Initiatoren und Gründungsmitgliedern Gustav Pechtold und Siegfried Henkel für ihr jahrzehntelanges großes Engagement. Vom eigens aus den Männern zusammengestellten

Chor unter der Leitung von Erich Lorenz und Wolfgang Haas wurde der Festgottesdienst angemessen mit deren Standardwerk „Über den Wolken“ von Reinhard May umrahmt. Für die musikalische Begleitung



sorgte Wolfgang Haas.

Übrigens: Die 31. Männerwanderung, die in diesem Jahr stattfindet, wird nach Baiersbronn in den Schwarzwald gehen. Wer Interesse hat mit zu wandern, kann gerne mit Ralf Seeber (Tel.: 09371 / 6692684) Kontakt aufnehmen!

Herbert Weber

Passionszeit

Die Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und dauert bis zum Sonnabend vor Ostern. Das sind genau 40 Tage. Sie sind eine Vorbereitungszeit auf

Ostern. Diese besondere Zeit kann man auch Fastenzeit oder österliche Bußzeit nennen. Sie beginnt nach dem Karneval. Das

Wort leitet sich aus dem Lateinischen „Carne vale“ ab und bedeutet „Fleisch, lebe wohl“. Das heißt, Christen fasten in dieser Zeit. Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag, meistens am Abend. In heutiger Zeit verzichtet man eher auf Dinge wie z.B. Fleisch, Alkohol oder Süßigkeiten. Dabei geht es nicht um ein strenges Einhalten eines Verbots. Es ist eher so, dass Menschen versuchen, aus Gewohnheiten auszubrechen und dabei Neues zu entdecken. In der Passionszeit denkt man besonders an den Leidensweg von Jesus. Man erinnert sich daran, was er vor seinem Kreuzestod erlebt und erlitten hat.



Gründonnerstag und Karfreitag – Die Bedeutung der Namen

Was das „grün“ im Namen bedeutet, ist umstritten. Er kann von der Farbe „grün“ kommen. Alte Bräuche sehen grünes Essen (Gemüse) für diesen

Tag vor. Diese Mahlzeiten sollten die Kraft des Frühlings für das ganze Jahr verleihen. Die Ableitung kann aber auch von dem Wort „greinen“

kommen. Das bedeutet so viel wie „weinen“. Früher mussten Menschen sich öffentlich für ihre schlechten Taten entschuldigen. Das Bedauern und Beweinen nennt man Buße. Diese büßenden Menschen wurden am Gründonnerstag wieder in die kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.

Im Namen Karfreitag ist „Kara“ enthalten. Das bedeutet Schmerz oder Kummer. Die Trauer um den Tod von Jesus kommt in vielen Bräuchen zum Ausdruck. Zu den Gottesdiensten wird nicht geläutet oder höchstens mit nur einer Glocke gerufen. In der Kirche sind von dem Altar die Kerzen, Blumen oder anderer Schmuck weggeräumt.

Pfarrer Peter Neubert

Männerwanderung 2011

Vorankündigung – Ökumenische Männerwanderung 2011

Nach dem in allen Belangen erfolgreichen Jubiläumsgottesdienst zu 30 Jahren ökumenische Männerwanderung, der am Sonntag, dem 31.10.2010 im Rahmen des Gottesdienstes gefeiert wurde, können sich unsere Planer wieder verstärkt „dem Wesentlichen“ widmen: der 31. Dreitage tour, die vom Freitag, den 29. April bis einschließlich Sonntag, den 01. Mai 2011 gelaufen wird.

In diesem Jahr geht es in den schönen Schwarzwald zum BAIERSBRONNER Wanderhimmel.



In der Nähe von Freudenstadt, in der Gemeinde Loßburg, werden wir für zwei Übernachtungen im „Hotel Bären“ unser Quartier beziehen. 30 Betten sind bereits vorbestellt, und auch in diesem Jahr ist ein „kleines Schmankerl“ für die „Mitläufer“ geplant.



Die erste Wanderung am Freitag wird ein Kurs um Freudenstadt sein. Am Samstag wird voraussichtlich Baiersbronn ins „Visier“ genommen, für die Abschlusswanderung am Sonntag ist angedacht vom Hotel in Loßburg ausgehend zu laufen.

Alle Interessenten zu diesem Wandertermin (zu Kameradschaftlichkeit und geselliges Beisammensein, zum „Ruhe und Abwechslung finden“ und natürlich die Natur genießen lernen) laden wir hierzu herzlich ein; die Teilnehmer der letzten Jahre wurden bereits angeschrieben. Anfragen können Sie gerne an mich unter der Tel.-Nummer 09371/6692684 (R. Seeber) bis Ende Februar richten.

Los geht's: Die 31. ökumenische Männerwanderung wartet auf uns!

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen

Ralf Seeber

33. Evangelischer Kirchentag



Allgemeines zum Kirchentag:

Vom 1. bis 5. Juni 2011 findet der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden statt. Rund 100 000 Menschen kommen zu dieser Großveranstaltung zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken. Eingeladen wurde der Kirchentag vom Freistaat Sachsen, der Stadt Dresden und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Programm:

Kirchentage dauern immer fünf Tage: von der Eröffnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag.

Die Kirchentagswoche beginnt mit Eröffnungsgottesdiensten und dem anschließenden Abend der Begegnung.

Auf dem Abend der Begegnung, einem großen Straßenfest in der Dresdner Innenstadt, stellen sich Kirchengemeinden und Vereine aus ganz Sachsen mit rund 250 Verpflegungsständen, etwa 150 Mitmachaktionen und einem Programm auf zwölf Kulturbühnen den Kirchentagsbesuchern vor.

Von Donnerstag bis Samstag bestimmt das geistliche, kulturelle sowie thematische Programm den Kirchentag. Mit einem Schlussgottesdienst am Sonntagvormittag endet der 33.

33. Evangelischer Kirchentag

Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden.

Das Programmheft erscheint Mitte April 2011.

Mitwirkung:

Knapp die Hälfte der Kirchentagsbesucher gestaltet das Kirchentagsprogramm mit, als Künstlerinnen und Künstler, in Bläser- und Sängerschören oder mit einem Präsentationsstand auf dem Markt der Möglichkeiten.

Rund 6000 freiwillige und ehrenamtliche Helfer sind während des Kirchentages im Einsatz. Sie sind Einlasskontrolleure, Auskunftgeberinnen, Ordner, Parkplatzzeiger, Papphockerfalterinnen und vieles mehr.

Teilnehmen:

Ab sofort können sich Kirchentagsbesucher unter www.kirchentag.de so-

fort online anmelden:

www.kirchentag.de/teilnehmen.

Eine Dauerkarte kostet 89 Euro, ermäßigt 49 Euro.

Unterkunft:

Ein Großteil der Teilnehmenden wird in Schulen sowie in kostenlos angebotenen Privatquartieren übernachten. Infos dazu unter www.kirchentag.de/ unterkommen.

Kontakt:

Fragen rund um den Kirchentag in Dresden beantwortet Ihnen die Geschäftsstelle des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages unter der Servicenummer 0351-79585-100 oder service@kirchentag.de oder Sie rufen beim Pfarramt an (09371/3161).

Pfarrer Peter Neubert

Jüdische Anekdote

Im Hause eines österreichischen Adligen findet ein großer Gesellschaftsabend statt. Unter den Gästen ist alles, was Rang und Namen hat. Zu ihnen zählt auch der Oberrabbiner, von dem bekannt ist, dass er aus ärmlichen Verhältnissen stammt und sich viele Jahre durchringen musste, ehe man seine Begabung erkannte und ihn in dieses Amt berief.

Ein Offizier kann sich nicht enthalten, den Rabbi spöttisch zu fragen: „Rabbi, stimmt es, dass Ihr Vater ein Flickschuster war?“ Der Rabbi verneigt sich: „Sie haben recht. Aber erzählt man nicht von Ihrem Vater, dass er ein Gentleman war?“

Gottesdienst am Samstagabend

Gedanken zum Gottesdienst am Samstagabend

Zum Gottesdienst am Samstagabend gehe ich gerne. Einfach, weil er anders ist. Schon das gedämpfte Licht im Kirchenschiff erzeugt eine andere Stimmung. Es fehlt von vornherein die manchmal willkommene Ablenkung durch das prächtige Farbenspiel unserer bunten Kirchenfenster, wenn am Sonntagmorgen das Sonnenlicht in den Raum der Kirche einfällt.

Auch der Ablauf des Gottesdienstes weicht vom Üblichen ab. Laien – die Ausnahme bildet Dekan i. R. Siegfried Henkel – erörtern ein vorher bekannt gegebenes Thema und beleuchten es je nach Standpunkt von verschiedenen Seiten. Das zwingt zum Nachdenken.

In der Regel ergänzen Lieder und/oder Musik zwischen den einzelnen Vorträgen die Themenbehandlung. Ein Gebet, das Vaterunser und der Segen beschließen den etwa 30 Minuten dauernden Gottesdienst. Beim Verlassen unserer Kirche fällt mir dann der schöne Satz ein, den die beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus zu dem „Unbekannten“ sagten: „Bleibe bei uns (Herr), denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget“ (Lukas 24,29). Und dann freue ich mich auf den Sonntag.

Günter Menninger

PS: Das Team freut sich über neue Mitarbeitende. Wer Interesse hat, melde sich bitte im Pfarramt.

PETER HAHNE – NACHGEFRAGT



Peter Hahne,
ZDF-Moderator und Bestseller-Autor

Fastenzeit

WAS BEDEUTET FÜR SIE VERZICHT, HERR HAHNE?

Hergeben und aufgeben zu können ist ein Zeichen von Freiheit. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Verzicht einem mehr gibt als nimmt. Er führt zur Besinnung, auch zur Besinnung über den Lebensstil. Man kann nämlich neu Maß nehmen, um maßvoll zu leben. Was ich für die Fastenwochen bewusst lasse, kann ich anschließend um so bewusster und dankbarer genießen. Oder feststellen, dass ich es eigentlich gar nicht brauche. Ein solcher Verzicht ist ein echter Gewinn. Wer verzichten kann, hat nichts zu verlieren.

Kirchenputz 2010

Im letzten „Anstoß“ kam wieder einmal der Aufruf zum „Kirchenputz“.

Nicht wenig enttäuscht und ernüchtert musste ich Samstag morgens erleben, wie wenige Gemeindemitglieder sich in **unsere**r Kirche eingefunden hatten, um sie reinigungsbedingt auf Vordermann zu bringen.

Es waren ausnahmslos die Menschen, die auch sonst viel Zeit und Liebe für die Kirchengemeinde investieren und ich habe mich gefragt, wo da das christliche Miteinander zu finden ist.

Gerade in der jetzigen Zeit, in der wir im Rahmen der Gemeindehausumgestaltung mit großem Zeitaufwand und viel Energie versuchen, die Wünsche sämtlicher Gruppen, die die Räumlichkeiten der Kirchengemeinde für ihre Freizeit nutzen, weit möglichst zu berücksichtigen, war und ist diese Erfahrung sehr ernüchternd für mich.

Aus kaum einer Gruppe waren Helfer

gekommen. Angesprochen sollen sich hier ganz deutlich **nicht** die Personen fühlen, die das ganze Jahr über bei diversen Veranstaltungen helfen oder Gruppen leiten, sondern jene, die ganz selbstverständlich und zu meist auch unentgeltlich die Räumlichkeiten in Anspruch nehmen.

Von daher ist es mir ein Anliegen, eine faire Lösung für diese Angelegenheit zu finden.

Eine Möglichkeit könnte sein, dass sich jedes Jahr eine andere Gruppe maßgeblich an der Reinigung beteiligt. So hält sich das zeitliche "Opfer" äußerst gering.

Allerdings freue ich mich auch über andere Vorschläge und werde diese dann gerne in einer der nächsten Kirchenvorstandssitzungen, die ja zu meist auch öffentlich sind, ansprechen.

Dass das Wort „Gemeinde“ nicht nur zur netten Floskel verkommt, sondern erlebbar ist, wünscht sich:

Barbara Schmedding

MONATSSPRUCH

FEBRUAR 2011

RÖMER 8, 21

Auch die **Schöpfung** wird frei werden von der Knechtschaft der vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der **Kinder Gottes**.

Fair trinken

Gerecht genießen - 2000 Gemeinden trinken fair“

Kaffee und Tee sind regelmäßige Begleiter im Gemeindeleben und werden zu beinahe jeder Zusammenkunft, jedem Fest, serviert. Für Abermillionen kleiner Leute in vielen verschiedenen Ländern bedeuten die Erlöse und Löhne bei der Produktion der Bohnen den Unterschied zwischen Elend und Menschenwürde. Deshalb bittet die Aktion „Brot für die Welt“ die Gemeindeleitungen um verbindliche Beschlüsse, Tee und Kaffee ausschließlich aus Bezugsquellen des Fairen Handels zu beziehen.

Obwohl in der Johannesgemeinde schon lange, z.B. beim Kirchenkaffee, praktiziert, beschlossen die Mitglieder unseres Miltenberger Kirchenvorstandes formell, bei Veranstaltungen jeglicher Art in den kirchlichen Räumen darauf hinzuwirken, diesen Beschluss auch praktisch in die Tat umzusetzen. Dank der überwältigenden Resonanz

Wir trinken Kaffee
aus fairem Handel



Dafür bedankt sich die Aktion



konnte das Motto der ursprünglichen Aktion „Gerecht genießen – 1000 Gemeinden trinken fair“ durch die Zahl 2000 abgeändert werden. Kurz vor Ende der Aktion im Februar 2011 scheint dieses neue Ziel erreichbar.

Harald Rohr, ehrenamtlicher Koordinator der Initiative: „Das dürfte es nicht allzu oft geben, dass 2000 Gemeinden per Beschluss einer Gerechtigkeits-Initiative des Alltags beitreten“.

Als kleines Dankeschön erhalten alle, die mitmachen, das attraktive Schild der Initiative, z.B. für die Fassade des Gemeindehauses.

Barbara Schmedding

STICHWORT:

7 WOCHEN OHNE

Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 28 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto 2011 heißt: „Ich war’s! Sieben Wochen ohne Ausreden!“



Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche

Musik im Gemeindehaus

Erwachsenen- Flötenkreis

Dienstags,
19:00 - 20:00 Uhr,
14-tägig (nicht in den Ferien)

Info:

Ingrid Plötz, Tel. 67268



Posaunenchor

Donnerstags,
19:00 Uhr,
(nicht in den Ferien)

Info:

**Herr Förster, Tel. 668455
Dr. Dieter Fuchs Tel. 1486**



Ökumenische Schola

Dienstags,
20:00 - 21.30 Uhr,
14-tägig

Info:

Margarete Faust, Tel. 66539



Russischer Chor

Freitags,
19:00 - 20:30 Uhr,

Info:

Swetlana Granzon, Tel. 4611



Gottesdiensthinweise

Gottesdienste mit Abendmahl in den Seniorenheimen:
Johanniterhaus (15:00 Uhr) und **Maria Regina** (16:00 Uhr)

Freitag., 25.02. und 25.03.

Gründonnerstag, 21.04., 15:00 Uhr im Johanniterhaus
Karfreitag, 22.04., 15:00 Uhr im Haus Maria Regina

Ökumenisches Friedensgebet

in der Evang. Johanneskirche Miltenberg
bzw. im Gemeindehaus (19:00 Uhr):

01.02., 01.03. und 05.04.

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

in der Pfarrkirche St. Jakobus, Miltenberg
anschl. geselliges Beisammensein im Pfarrkeller

Freitag, 04.03. (19:00 Uhr)

Gottesdienste Johanneskirche

	Da- tum	Uhr- zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder	
Februar					
Dienstag	01.02.	19:00		Ökum. Friedensgebet im Gemeindehaus	
5. Sonntag nach Epiphantias	06.02.	10:00		Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft)	Kinder- gottesdienst
Letzter Sonntag nach Epiphantias	13.02.	10:00		Gottesdienst anschl. Kirchen-Cafe im Gemeinde- haus	Kinder- gottesdienst
Samstag	19.02.	19:00		Gottesdienst am Samstagabend	
Sonntag Septuagesimae	20.02.	10:00		Gottesdienst	Kinder- gottesdienst
Sonntag Sexagesimae	27.02.	10:00		Gottesdienst	Kinderkirche
März					
Dienstag	01.03.	19:00		Ökum. Friedensgebet im Gemeindehaus	
Freitag	04.03.	19:00		Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Pfarrkirche St. Jakobus	
Sonntag Estomihi	06.03.	10:00		Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
Sonntag Invokavit	13.03.	10:00		Gottesdienst anschl. Kirchen-Cafe im Gemeinde- haus	
Samstag	19.03.	19:00		Gottesdienst am Samstagabend	
Sonntag Reminiszere	20.03.	10:00		Gottesdienst	Kinder- gottesdienst

Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Da- tum	Uhr- zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
Sonntag Reminiszere	20.03.	11:30	Kleinkindergottesdienst	Kleinkinder
Sonntag Okuli	27.03.	10:00	Gottesdienst	Kinderkirche
April				
Dienstag	05.04.	19:00		Ökum. Friedensgebet
Sonntag Judika	10.04.	10:00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus	Kinder- gottesdienst
Samstag	16.04.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
Palmsonntag	17.04.	10:00	Gottesdienst	
Gründonner- tag	21.04.	19:00	Gottesdienst	
Karfreitag	22.04.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
Samstag	23.04.	21:00	Osternacht Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
Ostersonntag	24.04.	10:00	Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft)	
Ostermontag	25.04.	10:00	Gottesdienst	
Sonntag Jubilare	25.04.	10:00	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden	

Veranstaltungen Februar-April

10. Februar, 18:00 Uhr im Evang. Gemeindehaus

Gemeindeversammlung

zum Thema

„Bauvorhaben Gemeindehaus“

Herzliche Einladung!

Montag, 21. März,
Mittwoch, 23. März,
Freitag, 25. März

Ökum. Bibelwoche

jeweils 20:00 Uhr
im Evang. Gemeindehaus

Sonntag, 27. März

17:00 Uhr

Evang. Johanneskirche

Passionskonzert

mit den Chören und
Musikern unserer Gemeinde.

Sonntag, 3. April
ab 11:00 Uhr
Altes Rathaus

Ökumenisches Fastenessen

mit Suppe / Eintopf mit Brot
und einem Gericht aus einem
Missionsland

Samstag, 23. April

21:00 Uhr

Evang. Johanneskirche

Osternacht

Gottesdienst mit Hl.
Abendmahl;
anschl. Osteressen
im Evang. Gemeindehaus

Jeden Mittwoch, 19:30 Uhr, Jugendhaus St. Kilian

Christliche Meditation (Kontemplation)

(nicht in den Ferien)

Infos bei Frau M. Gretzer, Tel.:09371/7906

Für Kinder

KINDERKIRCHE

Ältere Kindergartenkinder und
Grundschüler treffen sich
einmal monatlich um 10.00

Uhr zu einem bunten und
kindergerechten Gottesdienst
(parallel zum Hauptgottes-
dienst) im Evangelischen Ge-
meindehaus neben der Kirche.

Die Termine:

27. Februar; 27. März

Kontakt: Erika Kaufmann (Tel.

KRABELGRUPPE

„KinderReich“

Für Kinder bis zum Alter von
drei Jahren mit ihren Eltern.
Dienstags von 09.30 – 11.30
Uhr im Saal des Evangelischen
Gemeindehauses, Burgweg 44.

Besonders laden wir ein zum

Kleinkindergottesdienst

am Sonntag, 20. März, 11:30
Uhr

**Kontakt: Eva Wolf
(Tel. 09371/650958)**

KINDERGOTTESDIENST

ab der Predigt!

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet,
gibt es einen „kleinen“ Kindergottesdienst. Die Kinder sind
zunächst mit im Hauptgottesdienst in der Kirche, gehen dann
aber während des Liedes vor der Predigt rüber ins Gemeinde-
haus. Sie hören dort eine Geschichte, singen und beten, spie-
len und basteln. Die Eltern können die Kinder dann nach dem
Gottesdienst abholen.

Kontakt: Petra Neubert (Tel.: 09371/6694774)

ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI



Musikgarten	(1,5-3J.)	Mittwoch	10.00-11.00 Uhr
Flöten	(Anfänger)	Donnerstag	15.30-16.00 Uhr
Flöten	(Fortgeschrittene)	Donnerstag	16.15-16.45 Uhr
Notenmäuse	(4J.)	Donnerstag	15.00-15.30 Uhr
Musikal. Früherziehung	(3-5J.)	Donnerstag	16.30-16.00 Uhr bzw. 16.15-16.45 Uhr
Vorkinderchor	(1.Kl.)	Donnerstag	17.00-17.45 Uhr
Kinderchor B	(2./3..Kl.)	Donnerstag	17.00-17.45 Uhr
Kinderchor A	(4./5..Kl.)	Donnerstag	18.00-18.45 Uhr
Jungenchor	(ab 2.Kl.)	Freitag	16.30-17.30 Uhr
Jugendchor	(ab 5.Kl.)	Freitag	17.30-18.30 Uhr

Info:

Siri Campe 09371/68223 (Flöten, Musikal. Früherziehung 1)
Margarete Faust 09371/66539 (Musikgarten, Musikal. Früherziehung 2)
Stephanie Hillebrand 09371/9489696 (Kinderchor, Jungenchor, Jugendchor)

„Maria Magdalena: befreit - begeistert - be- rufen!“

76 Grundschüler begaben sich beim ökumenischen Kinderbibeltag am Buß- und Betttag auf die Spurensuche von Maria Magdalena. In vielen biblischen Geschichten wie beispielsweise den Erzählungen von den Jüngern Jesu stehen überwiegend männliche Personen im Vordergrund. Daher wählte das Vorbereitungsteam dieses Mal gezielt eine weibliche Person aus. Maria Magdalena wurde von Jesus geheilt, schloss sich als Jüngerin dem Freundeskreis um Jesu an und blieb eng an seiner Seite. Sie war es auch, die sich nach der Kreuzigung um den Leichnam Jesu kümmerte und der sich Jesus bei seiner Auferstehung als erste Person offenbarte. Eine interessante Lebensgeschichte! Aufmerksam verfolgten die Kinder der Erzählung der lebensechten Maria Magdalena: wie sie Jesus kennen lernte, wie er sie heilte und wie sie das Wanderleben mit seinen Worten und Taten teilte. Die Grundschüler fühlten mit bei Jesu Leiden und freuten sich mit Maria Magdalena über die unglaubliche Nachricht der Auferstehung.

In Kleingruppen vertieften die Kinder die biblische Erzählung, wobei insbesondere das Thema „Freundschaft“ vertieft wurde: Sich einfühlen in den



Anderen, auf einander zugehen, besonders, wenn es mal nicht „rund“ läuft, sich gegenseitig vertrauen und sich aufeinander verlassen können wurde in vielfältiger Weise kreativ umgesetzt: Es wurden leuchtende Bilder gemalt, die wie das nächtliche Dunkel sich zum Licht der Auferstehung wandeln, Freundschaftsbänder wurden geknüpft und durch akrobatische Menschenpyramiden das „Sich-aufeinander-verlassen“ erprobt. Und natürlich wurde viel gesungen! Für die körperliche Stärkung sorgten fleißige Hände in der Küche. Viele Mütter hatten eifrig Kuchen gebacken und belegte Brötchen bereitet.

Der Tag endete mit einem Abschlussgottesdienst, an dem viele Eltern, Geschwister und Großeltern teilnahmen. Pfarrer Neubert und Pfarrer Lutz segneten die Kinder, um Jesu Freundschaft in ihrem Alltag weiter zu verschenken. Am Ende freuten sich Kinder, Eltern und Mitarbeiterteam über einen rundum gelungenen Tag mit vielen neuen Eindrücken und einem tollen Gemeinschaftsgefühl!

Herbert Weber

Hannah / Kerzenfenster

Hurra, Hurra, unsere Hannah ist endlich da!

„Mit jedem Menschen ist etwas Neues in die Welt gesetzt, was es noch nicht gegeben hat, etwas Erstes und Einzigartiges.“ - Martin Buber-

Hallo ihr lieben Leute, jetzt möchte ich mich doch endlich einmal vorstellen: Am 04.11.2010 bin ich zur frühen Morgenstunde um 06:48 Uhr auf die Welt gekommen. 50 cm und 3090g schwer war ich – mein Gewicht nimmt aber stetig zu und ich werde von Tag zu



Tag schon ein Stückchen größer. Meine Eltern sind mächtig stolz auf mich und werden ihr Grinsen gar nicht mehr los. (Außer, wenn ich sie nachts auf Trab halte – so bleiben die beiden aber fit.)

Also ihr seht, uns DREIEN geht es richtig gut!

Ich freue mich jetzt schon darauf, euch mal persönlich kennen zu lernen!

Bis ganz bald, eure Hannah!

Ganz liebe Grüße auch von meinen Eltern

Lin & Johannes

Kerzenfenster in der Johanneskirche

Seit einiger Zeit schon brennt in der Johanneskirche tagsüber eine Kerze, die den Besucher gleich rechts nach der Eingangstür begrüßt. Seit dem Advent gibt es auch die Möglichkeit, kleine Teelichter anzuzünden. Viele Touristen und Besucher freuen sich an dem Kerzenschein, besonders in der dunklen Jahreszeit.



Das Gästebuch ist voll mit Grüßen, Gebeten und Gedanken.. Und der kleine Kirchenfensterführer wird gerne in die Hand genommen, um damit die Kirche zu erkunden.

Schauen Sie doch auch mal wieder in der Kirche vorbei. Sie ist täglich ab 9.00 Uhr bis zum

Einbruch der Dunkelheit geöffnet.

Ihr Pfarrer Neubert

Frauenfrühstück / Fastenessen



Am Samstag, den 26. März findet im Alten Rathaus Miltenberg wieder ein

Frauenfrühstück statt. Thema der Veranstaltung ist:

**"Wir brauchen uns -
wir reiben uns".**

Referent ist Axel Kühner, Pfr. i. R. und Autor zahlreicher Bücher. Durch seine lebendige, einprägsame, bilderreiche und zugleich tiefgehende und ansprechende Art zu reden, hat er schon viele Menschen inspiriert und wichtige Anstöße fürs Leben gegeben.

Beginn der Veranstaltung ist um 9 Uhr, Ende um 11.30 Uhr.

Im Kostenbeitrag von 11€ pro Person ist ein ansprechendes Frühstück enthalten. Kinderbetreuung ist für 3- bis 9-Jährige möglich.

Um diese beliebte Veranstaltung wieder in gewohnt guter Weise vorbereiten zu können, ist eine **Anmeldung bis spätestens 24. März** unter Tel.: 09371/6291 erforderlich.

Anmerkung: Die meisten Besucherinnen sind Wiederholungstäterinnen, was für sich selbst spricht. Es sind ein paar Stunden Auszeit vom Alltag und eine tolle Möglichkeit, den Akku wieder aufzuladen.

Barbara Schmedding

Ökumenisches Fastenessen am 3. April

Im Anschluss an die Gottesdienste der evangelischen und katholischen Gemeinden am Sonntag, den 3. April findet im Alten Rathaus in Miltenberg ein Fastenessen statt.

Wie im Vorjahr wird diese traditionsreiche Veranstaltung auch mit Beteiligung der evangelischen Gemeinde durchgeführt. Der Erlös geht an ein diakonisches Projekt von Misereor und Brot für die Welt!

Ab 11.00 Uhr gibt es zu „sozialen“ Preisen Suppe oder Eintopf mit Brot und ein landestypisches Gericht aus einem der Missionsländer der Misereor-Projekte. Dazu werden Säfte, Wasser und Bier gereicht. Auch Kaffee und Kuchen werden angeboten. Der Eine-Weltladen ist mit einem Verkaufsstand vertreten.

Gesucht werden noch **Helfer** zum Aufbau am Samstagabend und zum Aufräumen am Sonntagnachmittag. Bitte kontaktieren Sie Frau Heidi Vierneisel (Tel.: 09371 5685).

Pfarrer Peter Neubert

Eveline Wichtlhuber neue Vorsitzende der ACK Miltenberg

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Miltenberg hat unser Gemeindeglied Eveline Wichtlhuber zu ihrer neuen Vorsitzenden gewählt. Sie arbeitet seit Jahren bei der ACK, aber auch im erweiterten Kirchenvorstand, beim Samstagabend-Gottesdienst, beim Kinderbibeltag und vielen anderen Gelegenheiten aktiv mit.

Als Vorsitzende der ACK leitet Frau Wichtlhuber die fünf jährlichen Sitzungen, achtet auf die Umsetzung der laufenden Projekte und repräsentiert die ACK in der Öffentlichkeit. Unterstützt wird sie dabei von den zwei stellvertretenden Vorsitzenden Bärbel Hofherr (kath.) und Helen Müller (freie evangelische Gemeinde).

Wichtige ACK-Veranstaltungen sind in diesem Jahr der Gottesdienst zur Einheit der Christen im Januar, die ökumenische Bibelwoche im März, das ökumenische Fastenessen am 3. April, der Altstadtfest-Gottesdienst im Juli und die ökumenischen Friedensgebete an jedem ersten Dienstag im Monat. Für das nächste Jahr sind bereits eine Nacht der offenen Kirchen und ein Familienkonzert im Rahmen der 775-Jahre-Feier der Stadt Miltenberg 2012 geplant.

Besonders einladen möchte ich Sie zu den **ökumenischen Bibelgesprächsabenden**. Am **21., 23. und 25. März** treffen sich Interessierte aller Konfessionen um 20:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, um über den Epheserbrief des Paulus mehr zu erfahren. Das Leitthema lautet dabei:

„Himmel, Erde und zurück!“

Pfarrer Peter Neubert

MONATSSPRUCH

MÄRZ 2011

PSALM 62,6

Bei Gott allein kommt meine Seele
zur Ruhe; denn von ihm kommt meine
Hoffnung.

Liebe Gemeindeglieder,

Auf der rechten Seite ist ein Überblick über die Gaben der letzten drei Jahre. Gehen wir von ca. 2400 Gemeindegliedern aus, dann liegt die Pro-Kopf-Spende im Jahre 2010 bei über € 20,-, das beste Ergebnis seit Jahren. Allerdings sind hier hohe Einzelgaben von Privatpersonen und einer Stiftung verantwortlich für die starke Zunahme.

Besonders enttäuschend ist das Ergebnis beim Kirchgeld, das nur von einem Drittel der Kirchgeldpflichtigen erbracht wird. Über 1000 Gemeindeglieder zahlen nichts, obwohl das Kirchgeld eine echte Kirchensteuer darstellt. Andere Gemeinden erinnern und mahnen in solchen Fällen sogar, wir haben bisher davon abgesehen. Es ist sehr traurig, dass diese einmalige Zahlung in meist geringer Höhe nicht getätigt wird, zumal das Kirchgeld in voller Höhe unserer Gemeindeglieder zugute kommt.

Die hohe Gesamtsumme ist durch mehrere Gründe zu erklären: Eine Stiftung hat allein 10.000 Euro an Spenden (Brot für die Welt, Weltmission, Katastrophenhilfe) überwie-

sen. Dann gab es signifikante Zunahmen bei der Nichtsesshaften-Hilfe, beim Gemeindehaus-Bauvorhaben und bei Spenden im Rahmen von Kasualien. Die Einnahmen beim Public Viewing der Fußball-WM erscheinen übrigens (anders als 2008) nicht mehr in der Gabenstatistik. Sie betragen ca. 7.000 Euro.

Allen, die im letzten Jahr gespendet haben, sagen wir herzlichen Dank.

Im kommenden Jahr werden wir den Fokus weiter auf das Gemeindehaus-Bauvorhaben legen, wenn auch immer noch offen ist, was und wie genau wir bauen werden.

Herzlichen Dank auch für die vielen persönlichen Einsätze unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter, die in Geld überhaupt nicht aufzuwiegen sind. Besonders möchte ich an dieser Stelle unserer Kirchenpflegerin Silvia Dehner und unserer Pfarramtssekretärin Britta Ludwig danken. Diese beiden Damen sorgen seit Jahren dafür, dass unsere Finanzen ordentlich gebucht und verwaltet werden. Eine Arbeit mit viel Verantwortung und viel Aufwand, die beide vorbildlich und meist unbemerkt im Hintergrund leisten.

Ihr Pfarrer Peter Neubert

Gemeindestatistik

A, Gaben für gesamt-kirchliche Aufgaben	<i>2007</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>	<i>2010</i>
Kollekte für überörtliche Zwecke	4.376,00 €	3.803,00 €	3.977,00 €	3.559,00 €
Brot für die Welt	5.859,00 €	6.152,00 €	5.605,00 €	11.622,00 €
Weltmission	- €	395,00 €	922,00 €	5.893,00 €
Partnerschaft Wangama	540,00 €	1.977,00 €	1.277,00 €	1.309,00 €
Projekt Kindergartenarbeit	649,00 €	2.094,00 €	525,00 €	100,00 €
Diakonische Einrichtungen, Katastrophen	896,00 €	755,00 €	604,00 €	2.205,00 €
ZWISCHENSUMME A	12.320,00 €	15.176,00 €	12.910,00 €	24.688,00 €
B, Gaben für unsere Gemeinde				
Klingelbeutel	4.669,00 €	5.674,00 €	5.859,00 €	5.119,00 €
Gem.haus-Bauvorhab., Paramente u.a.	620,00 €	1.165,00 €	3.178,00 €	6.201,00 €
Übrige gottesdienstliche Zwecke	676,00 €	100,00 €	20,00 €	5,00 €
Diakonische Aufgaben				
- Krankenpflege-Förderverein	833,00 €	508,00 €	457,00 €	457,00 €
- Nichtsesshaftenhilfe	5.949,00 €	5.495,00 €	4.174,00 €	6.241,00 €
- Sonstige Unterstützungen	500,00 €	695,00 €	1.380,00 €	785,00 €
Jugendarbeit	1.020,00 €	8.169,00 €	539,00 €	675,00 €
Sonstiges (z.B. Kasualien)	3.024,00 €	6.001,00 €	4.351,00 €	5.837,00 €
ZWISCHENSUMME B	17.291,00 €	27.807,00 €	19.958,00 €	25.320,00 €
Endsumme (A+B) = Gabenkasse	29.611,00 €	42.983,00 €	32.868,00 €	50.008,00 €
C, Kirchgeld + Freiw. Kirchenbeitrag	10.201,64 €	12.054,80 €	12.182,94 €	10.737,95 €
Pro Kopf (bei 2.400 Gemeindegliedern)	12,34 €	17,91 €	13,70 €	20,83 €

Gemeindestatistik Fortsetzung

	2007	2008	2009	2010	Verteilung der Mitglieder auf die Ortschaften	
Gemeindeglieder	2316	2289	2277	2268		
Trauungen	5	4	11	10	Miltenberg	1435
Bestattungen	23	32	23	43	Bürgstadt	436
Taufen	28	22	20	25	Eichenbühl	177
Konfirmation	24	24	12	22	Neunkirchen	108
Kirchenaustritte	18	12	21	17	Kirschfurt	38
Kircheneintritte	5	2	6	9		

Nur noch ein Bankkonto unserer Kirchengemeinde

Das bisherige Spendenkonto der Gemeinde bei der Sparkasse wird ab Januar nicht mehr weiter genutzt und Ende des Jahres aufgelöst. Aus buchhalterischen und verwaltungstechni-

schen Gründen sind wir dazu verpflichtet, in Zukunft für sämtliche Geldbewegungen nur noch *eine Bankverbindung* zu nutzen.

Unser bisheriges Konto Nr 15156 bei der Raiffeisen-Volksbank Miltenberg gilt also in Zukunft auch für alle Spenden.

Aus der Gemeinde



Taufen



**Beerdi-
gungen**



Abschied von Ingrid Plötz als Dirigentin des Kirchenchores

Am Heiligen Abend sang unser Kirchenchor unter der Leitung von Ingrid Plötz zum vorerst letzten Mal, da die Zahl der treuen Sängerinnen und Sänger weiter gesunken ist. Auftritte wurden oftmals zur Zitterpartie, zumal es an männlichen und v.a. festen, jüngeren Stimmen fehlte. Auch sind die meisten Chormitglieder in einem Alter, wo es Ihnen oft nicht möglich war, regelmäßig an den Chorproben teilzunehmen. Trotz umfangreicher Werbung (persönliche Ansprache, Handzettel in der Kirche, Abkündigungen, Internetseite) konnten keine neuen Mitglieder gewonnen werden. Chorleiterin Ingrid Plötz rang sich schweren Herzens zu dem nicht einfachen Entschluss durch, lieber jetzt aufzuhören, als gezwungenermaßen,

wenn durch die immer geringer werdende Zahl der Chormitglieder die Qualität des Singens weiter nach lässt. Sie wurde vom Chor und von Pfarrer Neubert mit einem großen Blumenstrauß und einem Restaurant-Gutschein verabschiedet. Sie gestaltet aber als Organistin und Leiterin des Erwachsenen-Flötenkreises die Kirchenmusik unserer Gemeinde weiter lebendig aus.

Die meisten Mitglieder des Chores können Frau Plötz verstehen oder zumindest nachvollziehen. Einige trauern freilich und werden die schönen Chorstunden und -auftritte gewaltig vermissen. Der „harte Kern“ des Chores trifft sich künftig (vorerst ohne Leitung) einmal im Monat, voraussichtlich jeden 2. Mittwoch. Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 9. Februar im Gemeindehaus.

Pfarrer Peter Neubert



„Wann und wo laufen Sie denn...?“

Ökumenische Tageswanderung für Männer

Treffpunkt: jeweils 9:00 Uhr an der Evangelischen Johanneskirche

Donnerstag, 10.2. 2011

Rund um den Kohlgrund-Totenbrunnen-Ebenheid-Einkehr ca. 12 km

Donnerstag, 10.3.2011

Geishöhe-Oberwintersbach-Wildenthal-Wildensee-Einkehr ca. 12 km

Donnerstag, 14.4.2011

Eschau-Wildenstein-Schloss Oberaulenbach-Eschau ca. 11 km

Walter Saliger, Tel.: 09371/3773, Gustav Pechtold, Tel.: 09371/8509

Konfirmandenstunde

Lisa und Kristina schreiben:

Wir wollen euch etwas von der Konfi-Stunde am 20. Oktober 2010 erzählen, in der es um den **Psalm 23** ging.

Um 16:30 Uhr traf sich unsere Gruppe am Gemeindehaus und die Stunde konnte anfangen. Als erstes wurde uns die Geschichte eines Schäfers erzählt, der eins seiner 100 Schafe verlor, aber trotzdem zurück ging, um nach dem Schaf zu suchen, welches er dann aus einem tiefen Loch befreite.

Danach bekamen wir ein Blatt, auf dem das gerettete Schaf abgebildet war, und wir selbst in eine Gedankenblase schreiben sollten, was wir als Schaf gefühlt hätten. Es war interessant zu hören, was die anderen sich ausdachten, denn es gab verschiedene Meinungen, von Freude bis Scham, dass man vor lauter Neugier in das Loch gefallen ist.

Danach wurden wir in kleinere Grup-

pen unterteilt und bekamen die erste Aufgabe. Diese war, möglichst schnell Abschnitte des Psalms in der richtigen Reihenfolge auf ein Plakat zukleben. Nachdem der Sieger genannt wurde, gestalteten wir als Gruppen eine eigene Version des Psalms, wobei es darum ging, den eigentlichen Sinn des Textes zu finden. Dabei wurde abgestimmt, welche der „modernisierten Psalmen“ der beste war, und alle hatten sehr viel Spaß, denn man hatte noch nie vorher Sätze gehört, wie z.B.: „Er führe uns zu Burger King!“ für „Er führet mich zum frischen Wasser!“.

Als letzte Aufgabe wurde der Psalm mit der eigenen Gruppe auswendig vorgetragen, bzw. das, was man schon nach dieser kurzen Zeit konnte.

Am Schluss werteten die Teamer aus, welche Gruppe die meisten Punkte bei den Aufgaben gesammelt hatte und

die Gewinner bekamen alle einen Eisgutschein. Zum Abschluss gab es wie bei jeder Konfi-Stunde eine kurze Andacht und ein Gebet.



Herzliche Einladung
zum

PASSIONS- KONZERT

am Sonntag,
den 27. März 2011
um 17:00 Uhr
in der

Evangelischen
Johanneskirche

Freuen Sie sich auf

den evangelischen
Posaunenchor,
den Erwachsenen-
Flötenkreis,
Pfarrer Peter
Neubert
und
verschiedene
Instrumentalisten
unserer Gemeinde

Der Eintritt
ist frei.

